

"WIR"?



Skandierende Cordhosen-Träger rufen „Wir sind das Volk“ und meinen dabei sich. Meine Frau sagt „Wir müssten mal den Müll runterbringen“ - und meint dabei mich. Manche sagen „Wir essen zu viel Fleisch“ und meinen damit nur alle mit Weber-Grill. Und Politiker sagen gerne „Wir müssen die Inhalte besser überbringen“, meinen dabei aber auf keinen Fall sich selbst.

Unser „Ich“ haben wir alle erforscht und optimiert, aber dem „Wir“ geht es nicht gut. Zieht man es ans Tageslicht, zerfällt es zu Staub wie ein Vampir. Das „Wir“ ist in der Dauerkrise, spätestens seit wir gelernt haben, was 1,50 Meter Abstand sind und was der Unterschied zwischen einer zweiten Welle und La Ola ist.

Also versucht Frederic Hormuth in seinem Soforthilfe-Programm zu retten, was zu retten ist. Er macht Kabarett mit Herz, Haltung und hammermäßigen Songs am Klavier. Und ganz oft trifft er den springenden Punk so genau, dass auch das Zwerchfell vor Lachen zu hüpfen beginnt. Dabei ist die Show so offen für Aktuelles, dass immer wieder neue Lieder und Texte ihren Weg auf die Bühne finden.

Wir sollten uns das mal anschauen. Also Sie!